

BigBand spielt mit Musikern aus Italien

Konzert: „Molto Bravi!“ Dieses Lob hörte man immer, wenn die Sprache auf die Schwörhaus-BigBand kam. Mit großer Begeisterung gab die Schwörhaus BigBand in der Partnerstadt Faenza in Italien ein Konzert anlässlich des Europatages.

SCHWÄBISCH GMÜND. Im Teatro Masini spielte die BigBand gemeinsam mit den Musikern aus Italien in wechselnden Besetzungen. Vorhergehende Proben gemeinsam mit der BigBand der Scuola Sarti brachten die Gmünder Musiker den italienischen Musikern näher. „Eine besondere Erfahrung, mit dieser semiprofessionellen BigBand zu spielen“, so einer der Gmünder Musiker. Aufgrund einiger krankheitsbedingten Ausfälle war die Gmünder Gruppe geschrumpft und wurde durch die italienischen Freunde verstärkt.

Die gute Vorbereitung und die Qualität der Gmünder Musiker zeigte sich.

Im Gegenzug wurden die Gmünder in die BigBand der Scuola Sarti integriert und so genossen die Musiker und Zuhörer einen abwechslungsreichen Abend.

Im ersten Teil die SchwörhausBigBand und im zweiten Teil die BigBand der Scuola Sarti. Die italienischen Besucher waren begeistert, zumal die BigBand kurzfristig die deutsche und die italienische Nationalhymne eingearbeitet hatte und zu Beginn des Konzerts im Bigband-Sound präsentierten. Eine der ersten italienischen Städte, die den Europatag seit seiner Einführung 1965 feierte, war Faenza, dessen Stadtverwaltung – zusammen mit dem Stadtrat, den im Stadtrat vertretenen Parteien und den Schulen der Stadt – sich verpflichtet hat, den Europagedanken in der Gemeinschaft zu fördern. Deshalb wurde Faenza bereits im Jahre 1968 der Europapreis verliehen. Dieser Geist ist in Faenza zu spüren, neun Partnerstädte, davon allein sieben in Europa. Austausch, Zusammenarbeit, Jugendtreffen und viele weitere internationale Aktivitäten finden regelmäßig in Faenza statt. Die gute Vorbereitung und die Qualität der Gmünder



Einige der Musiker, die in Italien im Teatro Masini aufgetreten sind.

Foto: rab

Musiker zeigte sich, da sie trotz des Ausfalls des Leiters, Stefan Spielmannleitner und zwei weiterer Musiker, ihre musikalischen Fähigkeiten voll einbrachten. Sebastian Busan, Posaune, Johanna Hadinger, Saxofon und Lukas Hadinger, Saxofon konnten als Solisten den Beifall des Publikums abholen, genauso wie Moritz Fischer am Schlagzeug. Janina Schnobrich, Tenorsax, Miriam Kissling und Ferdinand Bächle, Posaune bekamen vom Dirigenten Tiziano

Negrello ebenfalls den notwendigen Raum für ihre Soli. Am Abend brachten die Musiker dann in spontanen Jam-Sessions die Räume des Jazz-Restaurants zum swingen und tanzen.

Die BigBand der Scuola Sarti war von diesem Austausch begeistert, sodass erneut ein Gegenbesuch für Anfang nächsten Jahres geplant wird. Durch die private Unterbringung der Musiker kam auch das Kennenlernen von Land und Leuten nicht

zu kurz. Nach diesen erlebnisreichen Tagen konnte die Rückreise entspannt mit dem Zug angetreten werden. Unterstützt und einmal mehr initiiert wurde der Austausch durch den Förderverein mit der Städtischen Musikschule mit seinem Vorsitzenden Robert Abzieher: „Diese Jugendlichen sind hervorragende Botschafter unserer Stadt. Hier zeigen sich die Früchte der musikalischen Jugendarbeit der Städtischen Musikschule. Molto Bravi!“ (rab)